

Stadtbibliothek Gütersloh



2025
JAHRESBERICHT

Inhalt

Grußwort Andreas Kimpel _____	3
Strategische Ziele _____	4
Editorial Silke Niermann _____	5

ORT DER IDEEN

Nacht der Bibliotheken 2025 _____	6
-----------------------------------	---

LOKAL

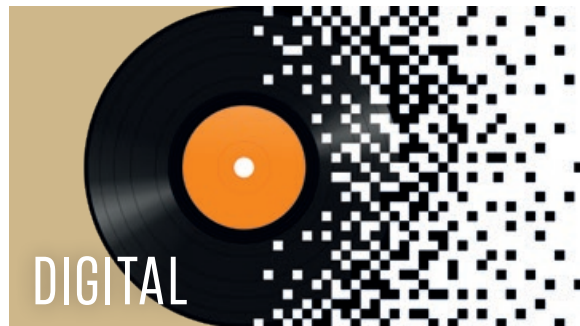
Engagement zwischen Büchern _____	8
Neu in der Stadtbibliothek _____	10
Stadtbibliothek unterwegs _____	12
Zahlen 2025 _____	14

DIGITAL

Die Stadtbibliothek in der Tasche _____	16
Digitalisierungsstation und 3D-Druck _____	17

GENIAL

Kooperation als Motor _____	18
20 Jahre Sommerleseclub (SLC) _____	20
Programmieren mit dem Elefanten _____	22
Literaturverein _____	23
Wir sagen Danke _____	24



Stadtbibliothek Gütersloh GmbH
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 2118060
stadtbibliothek-guetersloh@gt-net.de
www.stadtbibliothek-guetersloh.de
www.ortderideen.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr



Impressum

Herausgeber: Stadtbibliothek Gütersloh GmbH
Redaktionelle Verantwortung: Silke Niermann (Geschäftsführerin)
Text: Insa Vogt, Gütersloh; Tatjana Wanner (S. 8, 9, 23)
Gestaltung: Eckard Kleßmann, Gütersloh
Fotos: Vera Corsmeyer, Detlef Güthenke, Eckard Kleßmann,
Stadt Gütersloh, Stadtbibliothek Gütersloh
Stadtbibliothek Gütersloh, Juni 2026

Grußwort



**Liebe Freund:innen der
Stadtbibliothek Gütersloh,
liebe Interessierte,**

die Stadtbibliothek Gütersloh ist heute weit mehr als ein Ort der Medienausleihe. Sie ist ein öffentlicher Raum, in dem sich die Vielfalt unserer Stadt widerspiegelt – und zugleich ein Ort, an dem gesellschaftliche Zukunft gestaltet wird. Der Jahresbericht 2025 zeigt eindrucksvoll, wie sich die Bibliothek in einem sich wandelnden Umfeld positioniert: offen, verlässlich und innovativ.

Gütersloh ist geprägt von Wachstum, kultureller Vielfalt und unterschiedlichen Bildungsbiografien. Vor diesem Hintergrund kommt der Stadtbibliothek eine besondere Bedeutung zu. Sie bietet freien und niedrighschwelligem Zugang zu Wissen, fördert Sprach-, Lese- und Medienkompetenz und schafft Räume der Begegnung für alle Generationen. Aus kulturpolitischer Perspektive ist klar: Die Zukunft Güterslohs entscheidet sich auch an solchen Orten, die Bildung, Kultur und gesellschaftlichen Dialog zusammenführen.

Die Beiträge dieses Jahresberichts machen sichtbar, wie stark die Stadtbibliothek als Ort der Ideen lokal verankert ist. Ehrenamtliches Engagement, enge Kooperationen mit Kitas, Schulen und kulturellen Partnern sowie Formate im öffentlichen Raum – vom Pop-up-Angebot bis zum Sommerleseclub – zeigen:

Bibliothek ist in Gütersloh präsent, beweglich und nah an den Menschen.

Mein Dank gilt dem Team der Stadtbibliothek Gütersloh, den zahlreichen Ehrenamtlichen sowie allen Kooperationspartnerinnen und -partnern. Gemeinsam gestalten sie eine Bibliothek, die den Anforderungen der Gegenwart gerecht wird – und zugleich Perspektiven für die kulturelle und gesellschaftliche Zukunft unserer Stadt eröffnet.

Herzlich Ihr

Andreas Kimpel

Andreas Kimpel

Beigeordneter für Kultur und Weiterbildung
der Stadt Gütersloh (bis April 2026)

STRATEGISCHE ZIELE

1

Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.

Die Stadtbibliothek trägt mit Maßnahmen im Rahmen dieses strategischen Ziels zur Gewährleistung inklusiver, gerechter und hochwertiger Bildung bei und fördert die Möglichkeit lebenslangen Lernens (siehe Ziel 4, Agenda 2030).



2

Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.

Die Stadtbibliothek trägt mit Maßnahmen im Rahmen dieses strategischen Ziels zur Vermeidung von Armut (siehe Ziel 1, Agenda 2030), zur Förderung von menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum (siehe Ziel 8, Agenda 2030) und einer friedlichen und inklusiven Gesellschaft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bei (siehe Ziel 16, Agenda 2030).



3

Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.

Die Stadtbibliothek trägt mit Maßnahmen im Rahmen dieses strategischen Ziels zur Verringerung von Ungleichheiten bei (siehe Ziel 10, Agenda 2030) und sorgt für nachhaltigen Konsum (siehe Ziel 12, Agenda 2030).



4

Unsere Strukturen, Prozesse und Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger:innen und Kooperationspartner.

Die Stadtbibliothek trägt mit Maßnahmen im Rahmen dieses strategischen Ziels zur Stärkung der Umsetzung und Belebung der lokalen und globalen Partnerschaften bei (siehe Ziel 17, Agenda 2030).



5

Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Mitarbeitende arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner:innen.

Die Stadtbibliothek trägt mit Maßnahmen im Rahmen dieses strategischen Ziels zur Ermöglichung einer inklusiven, sicheren, widerstandsfähigen, nachhaltigen Infrastruktur (siehe Ziel 11, Agenda 2030) und zum Klimaschutz bei (siehe Ziel 13, Agenda 2030).



Editorial



Liebe Leser:innen,

unsere Stadtbibliothek ist ein lebendiger Ort – ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, an dem Lernen möglich ist und neue Perspektiven entstehen. Der **Jahresbericht 2025** dokumentiert, wie vielfältig diese Aufgaben inzwischen sind – eng verbunden mit der Entwicklung unserer Stadtgesellschaft.

Wir verstehen uns als **offener Raum für alle**. Ein Raum, der nicht nur Zugang zu Wissen ermöglicht, sondern Dialog fördert, Kompetenzen stärkt und Impulse setzt. Vieles davon gelingt, weil wir uns in Gütersloh auf ein starkes Netzwerk verlassen können. Besonders sichtbar wurde das 2025 bei der Nacht der Bibliotheken sowie unserer Teilnahme am Pop-up-Store „auf Zeit“, am Bürgertag und an der Lesestadt. Hier zeigt sich, wie sehr **Bibliothek Teil des städtischen Lebens** ist.

Gleichzeitig entwickeln wir uns stetig weiter: mit neuen **digitalen Serviceangeboten**, der Digitalisierungsstation, dem 3D-Druck oder der B24-App, die den Zugang für unsere Nutzer:innen noch leichter macht. Ein Zeichen unserer wachsenden Verankerung ist auch

der Sommerleseclub, der 2025 mit einer Rekordbeteiligung abgeschlossen hat. Die enge **Zusammenarbeit mit den Schulmedियोtheken** hat maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen.

Mit großer **Dankbarkeit** blicke ich auf all jene, die unsere Arbeit tragen: auf **das engagierte Team** der Bibliothek, auf unsere vielen **Ehrenamtlichen** und auf die **Kooperationspartner** aus Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft.

Hier noch ein kleiner Ausblick: Die **Nacht der Bibliotheken 2027** am Welttag des Buches, dem 23. April, wird einmal mehr zeigen, wie sehr Bibliothek heute ein **Ort der Ideen** ist – offen, inspirierend und mitten in der Stadt.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich, Sie in Ihrer Stadtbibliothek Gütersloh zu treffen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Silke Niermann". The script is fluid and cursive.

Silke Niermann

Geschäftsführerin der Stadtbibliothek
Gütersloh



VOLLER ERFOLG BEI DER NACHT DER BIBLIOTHEKEN 2025

Am 4. April 2025 wurde die Stadtbibliothek Gütersloh einmal mehr zum leuchtenden Treffpunkt für Nachtschwärmer:innen aller Generationen. Unter dem bundesweiten Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ öffnete die Bibliothek von 19 bis 23 Uhr ihre Türen – und bot weit mehr als verlängerte Öffnungszeiten: Sie präsentierte sich als lebendiger Ort der Ideen, als Raum für Begegnung, Kreativität und gemeinsames Erleben. Mit rund 750 Besucher:innen war die Nacht der Bibliotheken 2025 ein voller Erfolg. Familien, Jugendliche, Kulturinteressierte, Technikbegeisterte und Stammgäste nutzten die Gelegenheit, ihre Bibliothek neu oder wiederzu-entdecken – neugierig, offen und mit viel Begeisterung.

ERSTE BUNDESWEITE NACHT DER BIBLIOTHEKEN

2025 war die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken, an der über 1.800 Bibliotheken in ganz Deutschland teilnahmen. Dabei gehen Idee und Konzept auf die Initiative des Verbands der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. (vbnw) im Jahr 2005 zurück. Die Stadtbibliothek selbst führt die Nacht der Bibliotheken seit 2007 durch.

EIN HAUS ZUM ENTDECKEN

Ein besonderer Publikumsmagnet waren die Taschenlampenlesungen. Kinder ab sechs Jahren tauchten in eine geheimnisvolle Unterwasserwelt ein und lauschten spannenden Geschichten. Wer es lieber handfest mochte, konnte sich bei der Druckkunst selbstgemacht mit Holzlettern ausprobieren, am Kreativtisch eigene Ideen gestalten oder gemeinsam mit den GT City Paintern zu Pinsel und Farbe greifen. Auch digitale Themen spielten eine große Rolle. Im Format „Bibliothek to go“ gab es praxisnahe Tipps rund um das Aufräumen des Smartphones sowie zur Nutzung der Onleihe auf E-Reader oder Tablet. Der Verein Makerspace Gütersloh e. V. half im Repair Café bei der Reparatur defekter Alltagsgegenstände. Hier wurde das Motto „Teilen“ erlebbar: Wissen, Fähigkeiten und Begeisterung wurden weitergegeben – niedrigschwellig und generationsübergreifend. Ein weiteres Highlight an diesem Abend war der Blick hinter die Kulissen. Bei Führungen durch sonst verschlossene Bereiche der Stadtbibliothek erfuhren Interessierte, wie Medien eingearbeitet, Veranstaltungen geplant und neue Angebote entwickelt werden.



„Nachts in der Bibliothek zu sein ist ja eigentlich schon aufregend genug, aber dazu noch das bunte Programm, Wir fanden es wirklich super.“

Nils und Julia Steffen



VIELFALT DANK TEAMARBEIT UND KOOPERATIONEN

Ermöglicht wurde diese besondere Nacht durch die tatkräftige Unterstützung des Bibliotheksteams und aller mitwirkenden Kooperationspartner, die unter anderem mit Infoständen zu unterschiedlichen Themen vor Ort waren. Dabei waren der Literaturverein Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Gütersloh e.V., das Stadtarchiv, der Fachbereich Kultur mit einem Stand zum Stadtjubiläum ebenso wie die Volkshochschule (vhs) Gütersloh, die Verbraucherzentrale und die Schulmediotheken.

Die Begeisterung der Besucher:innen, die intensive Nutzung aller Angebote und die lebendige Atmosphäre im gesamten Haus bestätigten eindrucksvoll den Wert solcher Formate. Die Nacht der Bibliotheken 2025 war mehr als ein Event – sie war ein sichtbares Zeichen dafür, wie Bibliothek heute gelebt wird: offen, vielfältig, kreativ und gemeinschaftlich.



AUSBLICK

Die nächste Nacht der Bibliotheken findet 2027 statt. Am Welttag des Buches, dem 23. April 2027, hat die Stadtbibliothek wieder von 19 bis 23 Uhr für alle geöffnet.

ENGAGEMENT
ZWISCHEN
BÜCHERN UND
BEGEGNUNGEN

MITDENKEN. MITHELFFEN. MITGESTALTEN.

Unsere Bibliothek lebt von Geschichten – und von Menschen, die sie möglich machen. Mit viel Herz, Kreativität und Verlässlichkeit bringen sich unsere ehrenamtlich Engagierten ein. Ihr Einsatz bereichert die Stadtbibliothek Gütersloh auf ganz besondere Weise.



Seit vielen Jahren engagieren wir uns mit großer Freude ehrenamtlich in der Stadtbibliothek – und bis heute begeistert uns vor allem die gemeinsame Zeit mit den Kindern und ihren Familien. Mit unserem

Angebot ‚Lesekrümel‘ führen wir Zwei- bis Dreijährige spielerisch an Bücher und Geschichten heran. Denn: Mit dem Vorlesen wird der Grundstein zur Lust am Lesen und zur Freude an Büchern gelegt. Als eingespieltes Team ergänzen wir uns seit vielen Jahren sehr gut. Durch unsere pädagogischen Erfahrungen bringen wir unterschiedliche Ideen ein – von Geschichten und Bastelaktionen bis zu Musik, Fingerspielen und kreativen Impulsen. Dabei haben wir große Freude daran, gemeinsam Neues auszuprobieren. Rückmeldungen von Eltern wie ‚Mein Sohn ist jetzt schon 14 Jahre alt und war damals begeistert beim Lesekrümel dabei‘ zeigen uns, wie nachhaltig gemeinsame Erlebnisse rund um Bücher wirken können. Für uns ist es hier nicht nur eine sooo schöne Bibliothek, sondern auch ein lebendiger Ort der Begegnung. Ehrenamt bedeutet an diesem wunderschönen Ort Wertschätzung, Gemeinschaft und die Möglichkeit, etwas Sinnvolles weiterzugeben.

Charlotte Kleßmann und Beatrix Wegmann





Im Rahmen eines Ehrenamtsprojekts der Freien Waldorfschule Gütersloh habe ich mich 2025 in der Stadtbibliothek engagiert – einem Ort, der mich schon seit meiner Kindheit begleitet. Unser Jahrgang war der erste, der im zweiten Schulhalbjahr einmal pro Woche ein Ehrenamt übernommen hat. Zum Abschluss stellten wir unsere Erfahrungen und die jeweilige Einrichtung der Schulgemeinschaft vor. Für mich war die Zeit in der Stadtbibliothek ein besonderer Ausgleich zum Schulalltag: Zwischen Büchern, Kreativität und der Arbeit mit Kindern konnte ich abschalten und gleichzeitig viel Neues lernen. Besonders gerne erinnere ich mich an das Projekt „Blind Date mit einem Buch“, das ich mitgestalten durfte. Die Stadtbibliothek ist ein cooler Ort. Hier kann man seinen Gedanken freien Lauf lassen.

Vivienne Büscher



Wir arbeiten schon seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Schulmediothek des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums. Während der Pausen verleihen wir einmal pro Woche Bücher und Spiele, nehmen Rückgaben an und helfen den Schüler:innen bei der Suche nach passenden Medien oder bei der Recherche. Besonders schön ist für uns der direkte Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen – man erlebt sie über viele Jahre hinweg und sieht, wie sie sich entwickeln. In all der Zeit hat sich technisch viel

verändert: Früher wurde alles per Hand verbucht, heute läuft vieles digital. Doch eines ist geblieben: Bücher haben für uns nach wie vor einen besonderen Wert. Es ist einfach schön, in der Mediothek zu sein, gebraucht zu werden und Teil des Schullebens zu bleiben.

**Bettina Hahn und
Susanne Wohlgemuth**



NEU IN DER STADTBIBLIOTHEK

Raum für Literatur, Dialog und neue Ideen

Mit neuen Formaten erweiterte die Stadtbibliothek Gütersloh auch 2025 ihr Angebot und stärkt damit ihre Rolle als Ort für Begegnung, Austausch und Inspiration. Die folgenden drei Beispiele zeigen, wie vielfältig Bibliothek heute sein kann – analog, digital und dialogisch.

1



NEUE VORLESEREIHE: „AUFS OHR – LESEZEIT MIT LOKALEN AUTOR:INNEN“

Mit dieser Reihe wurde ein neues Format geschaffen, das Literatur unmittelbar erlebbar macht. Im Rahmen des Gütersloher Stadtjubiläums lasen Autor:innen aus der Region in kurzen, etwa 20-minütigen Lesungen aus ihren eigenen Texten vor. Von Romanen über Gedichte bis zu Kurzgeschichten reichte die Bandbreite der Beiträge. Anschließend kamen Publikum und Schreibende ins Gespräch. Die Reihe bringt lokale Literatur in die Stadtbibliothek und zeigt zugleich, wie vielfältig die literarische Szene in und um Gütersloh ist – von jungen Nachwuchsautor:innen bis zu erfahrenen Schreibenden.



2



UPGRADE FÜR DIE JUGENDBIBLIOTHEK: BOOKTOK

Einen anderen Zugang zur Literatur eröffnet das neue BookTok-Regal im ersten Obergeschoss. BookTok ist eine Community auf der Plattform TikTok, in der Leser:innen Bücher empfehlen und diskutieren. Besonders gefragt sind emotionale Geschichten, Fantasy oder Romancetitel, die starke Reaktionen auslösen. Die Stadtbibliothek greift diesen Trend auf und stellt eine eigene Auswahl der aktuell meistdiskutierten Bücher bereit – ein Angebot, das besonders junge Menschen anspricht und ihnen einen niedrighschwelligigen Zugang zum Lesen ermöglicht.

3



DEBATTENKULTUR FÖRDERN: FORMAT „SPRECHEN & ZUHÖREN“

Ein neues Dialogangebot setzt Impulse für die demokratische Gesprächskultur: „Sprechen & Zuhören“, ein Format entwickelt vom Verein Mehr Demokratie e. V. In moderierten Kleingruppen erhalten alle Teilnehmenden die gleiche Redezeit, während die anderen aufmerksam zuhören – ohne zu unterbrechen oder zu bewerten. Der hierarchiefreie Austausch schafft Raum für persönliche Erfahrungen und unterschiedliche Perspektiven. Gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung bietet die Stadtbibliothek damit einen geschützten Ort für respektvolle Gespräche und gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche Themen. Das Projekt wird gefördert vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Mit Formaten wie diesen entwickelt sich die Stadtbibliothek als lebendiger „Dritter Ort“ weiter und ist dabei offen für alle Generationen.

AUSBLICK

Alle drei neuen Formate wird es selbstverständlich auch 2026 geben. Details zu Autor:innen und Themen bei „Sprechen & Zuhören“ stehen auf der Internetseite der Stadtbibliothek.



BÜRGERTAG



DONNERLÜTTKEN

STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH UNTERWEGS

Sichtbar, ansprechbar und mitten im Geschehen

Im Jahr 2025 hat die Stadtbibliothek Gütersloh ihre Angebote verstärkt nach außen getragen und war dort präsent, wo Menschen ihren Alltag verbringen: auf Plätzen, in der Innenstadt, bei Festen und Veranstaltungen. Unter dem Motto „Stadtbibliothek unterwegs“ gab es vielfältige Begegnungen – spontan, niedrigschwellig und offen für alle.

Ein Beispiel dafür ist die Teilnahme an der Digitalen Woche im Pop-up-Store „aufZeit“ auf der Kökerstraße am 24. Juni. Unter dem Titel „Bibliothek to go“ wurden digitale Angebote direkt in die Innenstadt gebracht. Besucher:innen konnten Anwendungen und Streamingdienste wie filmfreund oder Freegal Music+ sowie die

digitale Wissensdatenbank Munziger kennenlernen und ausprobieren. Die Stadtbibliothek wurde so für viele Menschen anders erlebbar, die sie bislang vor allem als klassischen Ausleihort kannten.

Auch beim **Bürgertag 2025** am 20. September war die Stadtbibliothek mit einem gemeinsamen Stand zusammen mit dem Makerspace Gütersloh e. V. vertreten. Hier stand der Dialog im Mittelpunkt: Gespräche über Angebote, Ideen und Wünsche, aber auch über die Rolle der Stadtbibliothek als offener Ort für alle Generationen. Die Gelegenheit, neue Zielgruppen anzusprechen und bestehende Kontakte zu vertiefen.



LESESTADT

„ Ich habe die Stadtbibliothek sowohl beim Bürgertag als auch auf dem Weihnachtsmarkt erlebt und habe immer wieder etwas spannendes Neues erfahren.

Monika Schubert

Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr der Stadt Gütersloh war das **Kinderkulturfest Donnerlüttken** am 31. August, das unter dem Motto „Zeitreise“ stattfand. Mit einem Medientisch und kreativen Mitmachaktionen lud die Stadtbibliothek im Theater Gütersloh Kinder und Familien dazu ein, Geschichten zu entdecken und selbst aktiv zu werden. Hier wurde deutlich, wie lebendig Literaturvermittlung auch außerhalb der Bibliotheksräumlichkeiten sein kann.

Gemeinsam das Lesen feiern – das war das Ziel der **Lese-stadt Gütersloh** vom 31. Oktober bis 9. November – eine Veranstaltung der Gütersloh Marketing GmbH in Kooperation mit Bertelsmann und der Stadtbibliothek. Zehn Tage lang verwandelte sich die Stadt in eine Bühne für Bücher, Geschichten und Autor:innen. Die Stadtbiblio-

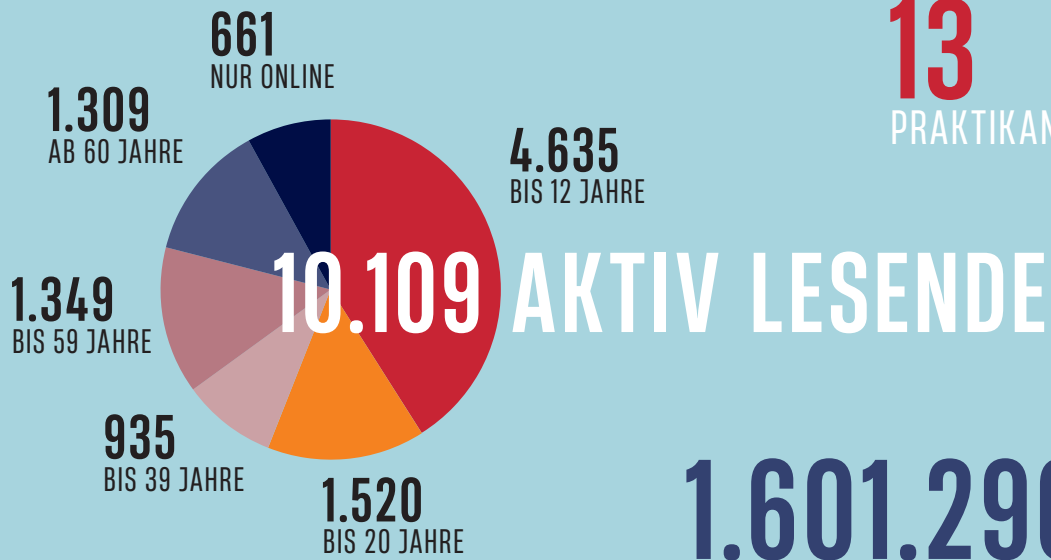


WEIHNACHTSMARKT

thek war dabei nicht nur Veranstaltungsort, sondern aktiver Mitgestalter mit einem vielfältigen Programm, insbesondere für Kinder. Von Lesungen über Kamishibai-Erzähltheater bis zu kreativen Schreibangeboten war Literatur auf unterschiedliche Weise erfahrbar. Besonders die Vielfalt der Orte zeigte, wie Lesen Menschen im gesamten Stadtgebiet miteinander verbindet.

Auch in der Adventszeit war die Stadtbibliothek unterwegs: Auf dem **Gütersloher Weihnachtsmarkt** beteiligte sie sich an der Vereinshütte und nutzte die Gelegenheit, am 4. Dezember mit Besucher:innen ins Gespräch zu kommen. Ein Glücksrad mit kleinen Gewinnen und Informationsmaterialien führte zu zahlreichen Begegnungen und Gesprächen mit Menschen, die die Stadtbibliothek bereits nutzen, ebenso wie mit solchen, die sie neu für sich entdecken konnten.

All diese Aktivitäten verdeutlichen: Die Stadtbibliothek Gütersloh ist Teil des öffentlichen Lebens. Indem sie ihre Angebote in den Stadtraum trägt, schafft sie neue Zugänge zu Medien, Wissen und Kultur. So wird die Stadtbibliothek auch unterwegs zu einem Ort der Begegnung – und zu einem festen Bestandteil der Stadtgesellschaft.

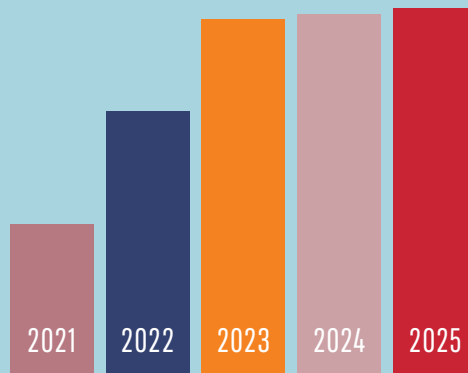


13
PRAKTIKANT:INNEN

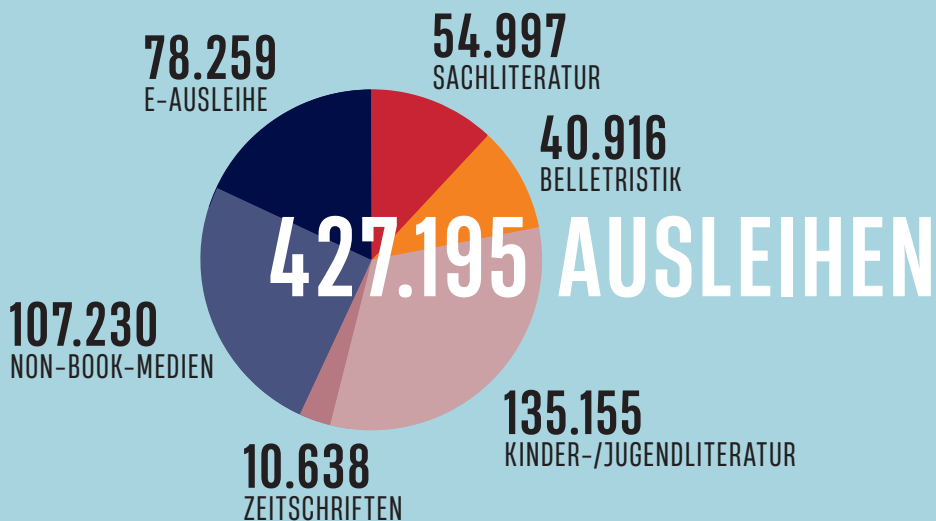
1.601.296
SEITEN AUF NEXT-LEVEL-LESEN.DE

194.125
BESUCHE

1.834
ÖFFNUNGSSTUNDEN



ZAH
20



701

VERANSTALTUNGEN

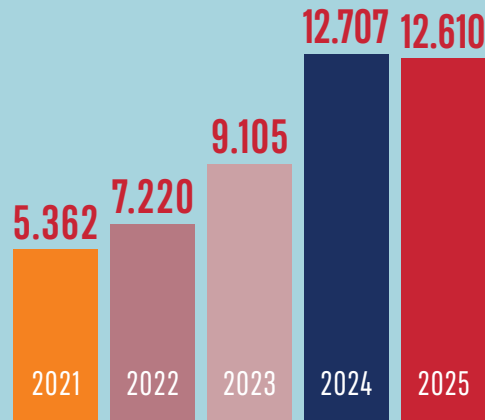
(78 FÜHRUNGEN, 4 AUSSTELLUNGEN SOWIE LESUNGEN, WORKSHOPS, SPRECHSTUNDEN, VORLESESTUNDEN UND LESEFÖRDERUNG), DAVON

324

FÜR KINDER/JUGENDLICHE UND

295

FÜR ERWACHSENE



TEILNEHMENDE AN VERANSTALTUNGEN

550

VERANSTALTUNGEN DER SCHULMEDIOTHEKEN

15.734

TEILNEHMENDE SCHÜLER:INNEN

LEN
25

JAHRESABSCHLUSS 2025

2.054.400 €

PERSONAL

2.660.200 €

GESELLSCHAFTERMITTEL

156.700 €

MEDIEN

143.200 €

EIGENMITTEL

627.800 €

SONSTIGES

99.500 €

DRITTMITTEL

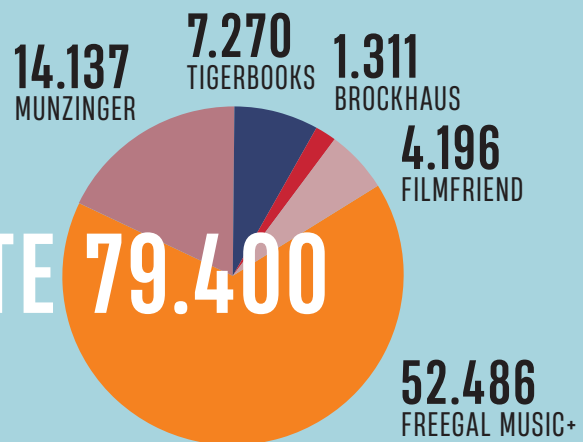
2.838.900 €

AUFWENDUNGEN

2.902.900 €

ERTRÄGE

DIGITALE ANGEBOTE 79.400





DIE STADTBIBLIOTHEK IN DER TASCHEN

B24-App – für ein digitalisiertes Bibliothekserlebnis

Bibliotheksangebote werden zunehmend digital genutzt – unterwegs, spontan und jederzeit verfügbar. Mit der B24-App bietet die Stadtbibliothek Gütersloh ihren Kund:innen eine App, die viele Services direkt auf das Smartphone bringt.

UNABHÄNGIG VON ÖFFNUNGSZEITEN

Die App verbindet die Homepage, den Online-Katalog, das persönliche Leserkonto und weitere Bibliotheksfunktionen in einer einzigen Anwendung. Kund:innen können darin bequem im Medienbestand recherchieren, Titel vormerken oder ausgeliehene Medien verlängern. Auch das eigene Leserkonto lässt sich mobil verwalten: Die App zeigt entlehene und vorbestellte Medien an und erinnert daran, wenn eine Leihfrist endet. Damit wird der Zugang zur Stadtbibliothek einfacher und flexibler – unabhängig von Öffnungszeiten oder persönlichem Aufenthaltsort.

ALTERNATIVE ZUR KLASSISCHEN KUNDENKARTE

Ein besonderes Feature ist die digitale Darstellung der Lesernummer als Barcode. Dieser kann direkt in der Stadtbibliothek vorgezeigt und gescannt werden – der klassische Bibliotheksausweis ist damit optional. Praktisch ist auch die Familienfunktion: Mehrere Bibliothekskonten lassen sich miteinander verknüpfen, sodass

Eltern beispielsweise die Ausleihen ihrer Kinder im Blick behalten und gemeinsam verwalten können.

APP ERLEICHTERT RECHERCHE IM ALLTAG

Wer unterwegs im Buchhandel oder online auf ein interessantes Buch stößt, kann über den Medienscan den ISBN-Code scannen und sofort prüfen, ob der Titel in der Stadtbibliothek verfügbar ist. Suchergebnisse lassen sich speichern oder auf eine Merkliste setzen.

Mit der B24-App erweitert die Stadtbibliothek Gütersloh ihren Service um eine zeitgemäße digitale Schnittstelle. Sie macht den Stadtbibliotheksbesuch planbarer, die Medienrecherche einfacher und zeigt: Bibliothek funktioniert heute auch mobil – 24/7 und überall.

AUSBLICK

Mit der B24-App ist es inzwischen möglich, Medien über jedes NFC-fähige Smartphone selbst auszuleihen, in dem man Selbstausleihe auswählt, sein Smartphone an den Chip hält, bestätigt und das Medium entsichert – alles ohne Selbstverbucher.

DIGITALISIEREN. AUSPROBIEREN. GESTALTEN.



Neue Möglichkeiten: Digitalisierungsstation und 3D-Druck

Mit der Einführung der Digitalisierungsstation und dem Ausbau der 3D-Druck-Angebote hat die Stadtbibliothek Gütersloh ihr Profil als Ort für Medienkompetenz, Technikvermittlung und kreatives Arbeiten im Jahr 2025 weiterentwickelt.

ERINNERUNGEN DIGITAL BEWAHREN

Im Bereich „Machen“ im zweiten Obergeschoss ist ein niedrigschwelliges Angebot entstanden, das analoge Erinnerungen bewahrt und gleichzeitig den Zugang zu neuen Technologien eröffnet. Im Mittelpunkt der neuen Digitalisierungsstation steht die Möglichkeit, persönliche Medienbestände selbstständig in digitale Formate zu überführen. Schallplatten, CDs, DVDs, Dias, Fotonegative oder alte Video- und Audiokassetten können vor Ort mit entsprechender Technik gesichert und in zeitgemäße Dateiformate übertragen werden. Der Zugang erfolgt bewusst praxisnah: In Einführungsterminen werden die Geräte und ihre Anwendung erklärt, anschließend können die Nutzer:innen eigenständig arbeiten.

„ Ich bin so froh, dass ich meine Filme von unseren Familienreisen nun als DVD gesichert habe und sie auch noch in zehn Jahren schauen kann.

Ulrich Schmitt

REALE OBJEKTE DREIDIMENSIONAL DRUCKEN

Parallel dazu hat sich der 3D-Druck als weiterer Baustein im Bereich „Machen“ etabliert. In einer „Sprechstunde 3D-Druck“ erhalten Interessierte Einblicke in die Funktionsweise additiver Fertigung und lernen, wie aus digitalen Entwürfen reale Objekte entstehen. Schicht für Schicht entstehen so Modelle, Prototypen oder Alltagsgegenstände aus Kunststoff. Ob kleine Ersatzteile, individuelle Geschenke oder erste eigene Entwürfe – die Möglichkeiten sind vielfältig und regen zum Experimentieren an.

Die Kombination aus Digitalisierungsstation und 3D-Druck-Angeboten zeigt exemplarisch, wie sich die Stadtbibliothek als moderner Dritter Ort weiterentwickelt: Sie bewahrt kulturelle Inhalte, vermittelt technisches Wissen und schafft gleichzeitig Raum für kreative Eigenproduktion.

AUSBLICK

Das 3D-Druck Angebot wird zeitnah um einen praktischen Service ergänzt: Kund:innen können dann eigene Dateien einreichen und ihre Modelle direkt in der Stadtbibliothek produzieren lassen.

ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

KOOPERATIONEN ALS MOTOR FÜR AUSTAUSCH, WISSEN UND TEILHABE

Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Gütersloh, der Volkshochschule Gütersloh (vhs Gütersloh), und dem Makerspace Gütersloh e.V. sind in den vergangenen Jahren Formate entstanden, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen – und zugleich ein gemeinsames Ziel verfolgen: Wissen zu teilen, Teilhabe zu ermöglichen und Gemeinschaft zu stärken.



SPRACHE ALS SCHLÜSSEL DIALOG IN DEUTSCH

Mit dem Projekt „Dialog in Deutsch“, das seit 2013 in Kooperation mit der Bürgerstiftung Gütersloh realisiert wird, setzt die Stadtbibliothek einen wichtigen Schwerpunkt für die sprachliche Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Deutsch als Zweitsprache, die ihre Sprachkenntnisse in entspannter Atmosphäre anwenden und vertiefen möchten. In von Ehrenamtlichen moderierten Gesprächsrunden steht nicht das klassische Lernen im Vordergrund, sondern das gemeinsame Sprechen über Alltagsthemen. Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache und knüpfen gleichzeitig neue Kontakte. „Dialog in Deutsch“ stärkt damit nicht nur individuelle Kompetenzen, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander in der Stadt.

KOMPAKT, VERSTÄNDLICH, AKTUELL WISSENSHÄPPCHEN

Eine zweite tragende Kooperation verbindet die Stadtbibliothek mit der Volkshochschule Gütersloh. Die Veranstaltungsreihe „WissensHäppchen“ hat sich seit ihrem Start Mitte der 2010er-Jahre zu einem festen Bestandteil des Programms entwickelt. Ihre Wurzeln liegen im Projekt „Lernort Stadtbibliothek“, das die Bibliothek gezielt als Ort für Wissensvermittlung und digitale Bildung weiterentwickelte. Auch die Idee der WissensHäppchen ist bewusst niedrigschwellig: In kurzen Einheiten von 30 bis 45 Minuten werden aktuelle Themen aus der digitalen Welt aufgegriffen – verständlich erklärt, praxisnah vermittelt und offen für Fragen und Austausch. Ob Bildbearbeitung, Social Media, digitale Sicherheit oder Künstliche Intelligenz – die Themen spiegeln den Alltag der Menschen wider und greifen aktuelle Entwicklungen auf. Das Format schafft eine besondere Atmosphäre: unkompliziert, dialogorientiert und offen für alle Altersgruppen. Über die Jahre hat sich eine stetig wachsende Stammschüler:innen entwickelt.



TÜFTELN, REPARIEREN, WEITERDENKEN REPAIR CAFÉ

Die Zusammenarbeit mit dem Makerspace Gütersloh e.V. reicht bis in die Aufbauphase des Vereins zurück. Bereits 2018 wurde der Makerspace als offene Werkstatt in der Stadtbibliothek verankert – mit dem Ziel, Menschen unabhängig von Alter und Vorkenntnissen für Technik, Kreativität und gemeinsames Arbeiten zu begeistern. Aus dieser Kooperation hat sich unter anderem 2019 das „Repair Café“ entwickelt: ein niedrigschwelliges Angebot, bei dem Besucher:innen inzwischen zwei Mal im Monat am Samstag defekte technische Geräte mitbringen und gemeinsam mit ehrenamtlich Engagierten reparieren. Dabei geht es nicht nur um das Wiederherstellen von Funktionalität, sondern auch um den Austausch von Wissen und die Freude am gemeinsamen Tüfteln. Die Bibliothek wird so zum Ort praktischer Problemlösung.

Gemeinsam schaffen diese drei Formate einen Raum, in dem Wissen geteilt, Fähigkeiten erweitert und neue Perspektiven eröffnet werden. Die Stadtbibliothek ist damit ein Ort, an dem Lernen, Austausch und gesellschaftliches Miteinander selbstverständlich zusammenkommen.



SOMMERLESECLUB (SLC) IM GEBURTSTAGSRAUSCH

20 Jahre Sommerleseclub (SLC) –
weit mehr als ein Leseförderprojekt



Jedes Jahr heißt es im Sommer in der Stadtbibliothek Gütersloh: Lesen, kreativ sein und gemeinsam Neues entdecken. Was 2005 begann, ist längst zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Stadt geworden. Der Sommerleseclub feierte 2025 sein 20-jähriges Bestehen und stand daher unter dem Motto „Geburtstag“. Von der Anmeldung bis zur Abgabe der Logbücher drehte sich alles ums Feiern, Entdecken und Mitmachen, inklusive großer Abschlussparty am 20. September im Filmwerk Gütersloh – inzwischen auch eine feste Tradition.

PASSEND ZUM JUBILÄUM: REKORDZAHLEN

Der Sommerleseclub ist eines der größten Leseförderprojekte in NRW. 2025 war das Jubiläumsmotto „Geburtstag“ mehr als nur ein Titel. Es zog sich durch das gesamte Programm: vom Offenen Gaming über Graffiti-Schnupperkurse für den Comic- und Gaming-Bereich der Jugendbibliothek bis zum Stadion-Vorlesen mit dem FC Gütersloh. Besondere Highlights waren dabei sicherlich die Lesung mit Kinderbuchautorin Maren Graf, die restlos ausgebuchten Graffiti-Kurse mit Sven Rowlands-Hügler und die Kreativangebote im Lesegarten.

STARKE PARTNERSCHAFTEN FÜR STARKE LESEFÖRDERUNG

Der Sommerleseclub wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert und von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW betreut. In Gütersloh wird er zusätzlich durch ein starkes Netzwerk getragen. 2025 unterstützten: die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, die Volksbank in Ostwestfalen, der Literaturverein – Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Gütersloh e. V., die Buchhandlung Markus, das Filmwerk Gütersloh, der FC Gütersloh und der Lions-Club Gütersloh-Teutoburger Wald. Erst diese Partner ermöglichen ein Projekt dieser Größenordnung.

LESEN VERBINDET – SEIT 20 JAHREN

Der Sommerleseclub ist längst mehr als ein Leseförderprojekt – er ist eine Einladung zum Mitmachen und Entdecken. Der kontinuierliche Anstieg der Teilnehmendenzahlen zeigt: Leseförderung funktioniert dann besonders gut, wenn sie Spaß macht, Gemeinschaft stiftet und kreative Ausdrucksformen zulässt. Zum 20. Geburtstag wurde deutlich: Der SLC ist ein fester Bestandteil der Gütersloher Bildungslandschaft. Kinder, Jugendliche, Familien, die sehr enge, gute Zusammenarbeit mit den Schulmediodtheken und die Stadtbibliothek selbst gestalten gemeinsam einen Sommer voller Geschichten. Und eines ist sicher: Auch nach 20 Jahren ist der Sommerleseclub kein bisschen müde – sondern lebendiger denn je.

“ Das Lesen im Fußballstation war großartig – ganz gleich, ob man Fußballfan ist oder nicht. Eine super Atmosphäre.

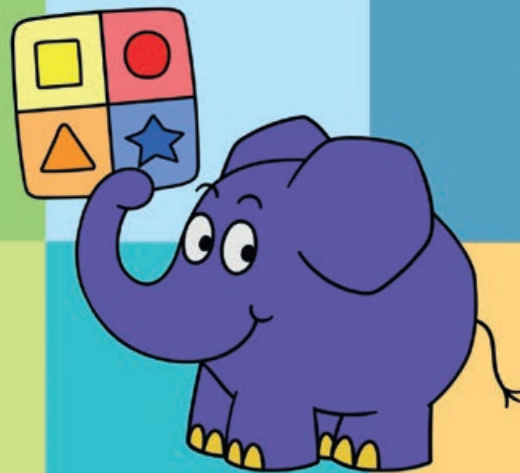
Tim Mehler



AUSBLICK

Das SLC-Motto 2026 lautet „Bühne frei! – Geschichten werden lebendig“. Der Anmeldestart ist am 29. Juni und die Logbücher können bis zum 9. September abgegeben werden.

PROGRAMMIEREN MIT DEM ELEFANTEN



Digitale Kompetenzen für die Jüngsten

Mit dem Angebot „Programmieren mit dem Elefanten“ hat die Stadtbibliothek Gütersloh Kindern im Kita- und Grundschulalter erste Programmierprinzipien auf spielerische Weise nähergebracht. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation mit dem WDR und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.

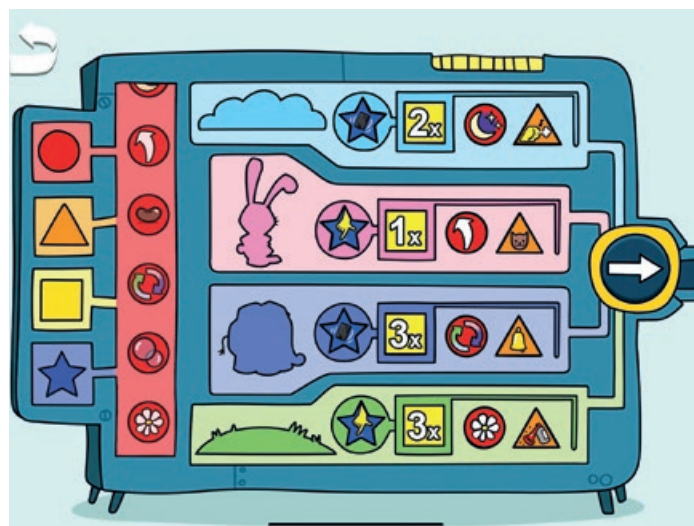
INTUITIVES UND SPIELERISCHES LERNEN

Herzstück des Angebots, das digitale Lernangebote mit kreativen Mitmachaktionen verbindet, ist die sogenannte „Wenn-Dann-Maschine“ in der Elefanten-App. In diesem Lernspiel können Kinder dem kleinen blauen Elefanten, dem Hasen oder anderen Figuren Aufgaben geben und so einfache Programmierlogiken ausprobieren. Schritt für Schritt entdecken sie dabei grundlegende Prinzipien wie das Wenn-Dann-Prinzip, Wiederholungen oder Auslöser. Das Lernen erfolgt dabei intuitiv spielerisch und ohne Leistungsdruck.

MEDIENPÄDAGOGISCHES MATERIAL UNTERSTÜTZT ANALOGES SPIELEN

Viele der Übungen aus dem Begleitprogramm funktionieren auch ohne Tablet und übertragen Programmierlogiken in Bewegungsspiele, Gespräche oder kreative Aufgaben. So lernen Kinder nicht nur logisches Denken, sondern auch, sich klar und eindeutig auszudrücken. Die Stadtbibliothek Gütersloh hat das Programm 2025 in mehreren Formaten für unterschiedliche Zielgruppen angeboten: Zwei Veranstaltungen richteten sich an Kita-Gruppen im Vorschulalter, sechs weitere an Grundschulklassen der zweiten Jahrgangsstufe. Ergänzt wurde das Angebot durch eine offene Familienveranstaltung in der Kinderbibliothek sowie durch einen Mitmachstand beim MINT-Mitmach-Tag Gütersloh.

„Die Resonanz war durchweg positiv. Viele Kinder kennen die Figuren aus der beliebten WDR-Sendung und fanden so schnell Zugang zum Thema. Beim Ausprobieren der Programmiermaschine entwickelten sie eigene Ideen und hatten große Freude daran, die Figuren zu ‚programmieren‘“, berichten Beate Kerkströer und Jessica Rogalsky vom Team Programmarbeit/Veranstaltungen der Stadtbibliothek Gütersloh. Gleichzeitig zeigte sich, dass das Angebot auch für Eltern und pädagogische Fachkräfte ein hilfreicher Einstieg in das Thema digitale Bildung sein kann.



AUSBLICK

Die Stadtbibliothek Gütersloh bietet den Kitas und Grundschulen mit dem „Werkstattkoffer“ ein besonderes Medienangebot zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen. In diesen wird die WDR-Elefanten-App inklusive Begleitmaterialien mit aufgenommen.

LITERATURVEREIN

FREUNDE UND FÖRDERER DER STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH E.V.

Elke Corsmeyer leitet den Literaturverein – Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Gütersloh e.V. seit seiner Gründung. In diesem Gespräch erzählt sie von den Anfängen, Erfolgen und der Bedeutung des Vereins für die lokale Lese- und Kulturlandschaft.

Wie wurden Sie Vorsitzende des Vereins?

„2003 übernahm ich den Vorsitz des neu gegründeten Literaturvereins. Wolfgang Sieveking, der damalige Bibliotheksleiter, hatte die Gründung initiiert – und die Bertelsmann Stiftung überraschte uns zum 100-jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek mit einer Spende von 25.000 Euro. Davon konnten wir an die Jugendbibliothek 17.000 Euro, an die Schulmediotheken der Hauptschule Ost und der Pestalozzischule je 8.000 Euro für den Bücherbestand geben. Ein großartiger Auftakt unserer Vereinstätigkeit!“

Was motiviert Sie, sich bis heute einzusetzen?

„Literatur ist meine Leidenschaft. Mit dem Literaturverein unterstützen wir zum einen die Stadtbibliothek finanziell und inhaltlich. Zugleich fördern wir das literarische und kulturelle Leben in Gütersloh und entwickeln Seite an Seite mit der Bibliothek die Lese- und Medienkultur weiter. Das ist immer wieder Ansporn und Freude für unser Engagement“

Welche Projekte prägen den Verein?

„Seit über 20 Jahren organisieren wir Lesungen mit nationalen und internationalen Autor:innen. Regelmäßig engagieren wir uns bei ‚Gütersloh liest vor‘ für Kinder ab fünf Jahren, beim Lesefrühling und bei der Nacht der Bibliotheken und wir bieten den Literaturkreis an. Zudem finanzieren wir Medienanschaffungen und fördern die Schulmediotheken. 2010 erzielten wir durch die Artothek-Versteigerung, die wir gemeinsam mit dem Kunstverein durchführten, 35.000 Euro – die wurden investiert in Jugendbibliothek, ‚Generation Plus‘, ‚Q-Thek‘, ‚Digibib‘ und Schulen.“

Aktuell spendeten wir zum 40-jährigen Jubiläum der Bibliothek an der Blessenstätte gemeinsam mit dem Einrichtungshaus Pro Objekt einige Design-Möbel für den Roman-Bereich. Wir spendieren Getränke und Snacks für die Langen Lernnächte in der Stadtbibliothek, beteiligen uns beim Sommerleseclub, stiften den ‚Gütersloher Jugendliteraturpreis‘ der Schulmediotheken und finanzieren die ‚Bibliothekstüten für den Schulstart‘.



Welches Signal möchten Sie an Vereinsmitglieder und solche, die es werden wollen, mitgeben?

„Unser Engagement für die Stadtbibliothek lohnt sich – deren Arbeit, insbesondere die mit Kindern und Jugendlichen, ist vorbildlich. Gern stärken wir sie als Begegnungsort und Dritten Ort für die Gütersloher Stadtgesellschaft. Teilen Sie unsere Begeisterung für Literatur und unsere Bereitschaft zum Mitmachen, ob aktiv oder unterstützend. Es bleibt lesenswert!“

www.literaturverein-gt.de

WIR SAGEN DANKE: ABSCHLUSS-JAHRGANG 2025 DER GESAMTSCHULE AN DER
AHORNALLEE AGENTUR FÜR ARBEIT GÜTERSLOH ADFC ASH GT AWO BEFAH
BERTELSMANN SE & CO. KGAA BERTELSMANN STIFTUNG BIBLIOTHEKEN IN
OSTWESTFALEN LIPPE BIGS – BÜRGERINFORMATION GESUNDHEIT UND SELBSTHILFE-
KONTAKTSTELLE DES KREISES GÜTERSLOH BITEL GESELLSCHAFT FÜR TELE-
KOMMUNIKATION MBH BIELEFELD BUCHHANDLUNG MARKUS BÜRGERSTIFTUNG
GÜTERSLOH DEUTSCHER BIBLIOTHEKSVERBAND EUROPE DIRECT FC GÜTERSLOH
FILMWERK GÜTERSLOH FÖRDERVEREIN DER ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE E.V.
FÖRDERVEREIN DER GESAMTSCHULE AN DER AHORNALLEE E.V. FÖRDERVEREIN
DER JANUSZ-KORCZAK GESAMTSCHULE E.V. GNU KREIS GT GÜTERSLOH
MARKETING GMBH GÜTERSLOH TATKRÄFTIG E.V. GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE E.V.
HOCHSCHULBIBLIOTHEKSZENTRUM DES LANDES NRW HOCHSCHULE BIELEFELD
INNER WHEEL CLUB GÜTERSLOH KREIS GÜTERSLOH ABT. BILDUNG KLIMAWOCHE
GÜTERSLOH KULTUR RÄUME GÜTERSLOH KURATORIUM EVANGELISCH STIFTSCHES
GYMNASIUM LIONS CLUB BIELEFELD MARSWIDIS LIONS CLUB GÜTERSLOH TEUTO-
BURGER WALD LITERATURVEREIN – FREUNDE UND FÖRDERER DER STADTBIBLIOTHEK
GÜTERSLOH E.V. LWL-LANDESKLINIK MAKERSPACE GÜTERSLOH E.V. MALTESER
HILFSDIENST E.V. MEHR DEMOKRATIE E.V. MINISTERIUM FÜR SCHULE UND BILDUNG
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN / FACHSTELLE FÜR ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN
NRW NETZWERK MEDIENAKTIV GT OMAS GEGEN RECHTS PRO MINT GT PRO WIRT-
SCHAFT GT SCHULEN DER STADT GT SCHULVEREIN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS
GÜTERSLOH E.V. SI-CLUB GÜTERSLOH SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG-VERSMOLD
STADT GÜTERSLOH: VHS / FB JUGEND UND FAMILIE / FB KULTUR / FB SCHULE /
FB SOZIALES / FB UMWELT / GLEICHSTELLUNGSSTELLE / GÜTERSLOH VERLIEBT SICH /
EHRENAMTSKOORDINATION / SENIOREN-BEAUFTRAGTE / SENIORENBEIRAT /
STADTARCHIV STADTWERKE GÜTERSLOH STIFTUNG KOLPINGHAUS GÜTERSLOH
VERBAND DER BIBLIOTHEKEN IN NRW VERBRAUCHERZENTRALE NRW VOLKSBANK
IN OWL WDR ZDI-ZENTRUM WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN KOLLEG:INNEN
IN DER PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE WERTSCHÄTZENDE
BERICHTERSTATTUNG IM JAHR 2025. EIN BESONDERS GROSSES DANKESCHÖN
GEHT AUCH AN UNSERE VIELEN EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN.



**Stadt Bibliothek
Gütersloh**